Allgemeiner Anzeiger

für das Amt Kierspe

Verbreitungsbezirk: Kierspe, Kierspe-Bahnhof, Rönsahl, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme u. Grünenbaum

Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. — Hauptgeschäftsstelle: Halver. — Fernsprecher: Nr. 442

Nr. 291 | Anzeigenpreis für 1 mm Höhe, (34 mm breit) 6 Reichspfennig, für Behörden, Finanzanzeigen u. auswärtige Anzeigen 10 Reichspfennige Reklame 40 Reichspfennig — Offertgebühren 10 Reichspfennig und Porto. — | Freitag, den 12. Dezember | Erscheint wöchentlich 6 mal mit 5 Gratis-Beilagen. Abbonnements- und Inseraten-Annahme: Kierspe: Fritz Schaefer; Kierspe-Bhf.: Fritz Becker; Höckinghausen: Lehrer Dittmar; Rönsahl: W. Crone | 1930

Rechter Hand, linker Hand — alles vertauscht!

Herz rechts — Blinddarm links.

„Situs inversus" oder „transversus" ist der gelehrte lateinische Name für ein merkwürdiges Naturspiel. Es gibt nämlich Menschen, deren Herz nicht, wie sich das für ein normales Herz schickt, links liegt, sondern im wahren Sinne des Wortes „auf dem rechten Flecke", soll heißen: auf der rechten Körperseite. Bei vielen Menschen ist damit eine Verlagerung aller inneren Organe verbunden. Nichts mehr liegt an der richtigen Stelle: Leber, Milz, Nieren — alles verkehrt. Der Mensch selbst, dem das just passieret, hat oft keine Ahnung von dem Durcheinander, das in seinem Bauche herrscht, und es muß erst eine ärztliche Untersuchung kommen, um ihn aufzuklären. So geschah es dieser Tage in Prag, daß ein siebenjähriges, bisher vollständig gesundes Mädchen über heftige Schmerzen in der linken unteren Bauchseite klagte, worauf eine hinzugezogene Ärztin mit großer Bestimmtheit die Diagnose: akute Blinddarmentzündung stellte. Das rief nicht geringe Verwunderung hervor; denn nach allgemeiner menschlicher Einsicht liegt der Blinddarm auf der rechten Körperseite, was sogar der Laie weiß. Da die Ärztin jedoch bei ihrer Behauptung blieb, schaffte man das Kind in die chirurgische Abteilung des Prager Kinderspitals, wo der Professor tatsächlich einen linken Blinddarm feststellte und sofort operierte. Und da fand man denn auch, daß bei dem Mädchen sämtliche Innenorgane verkehrt angeordnet waren.

Leute mit einem solchen „Situs inversus" fühlen sich im allgemeinen ge[illegible]u so wohl wie Menschen mit richtigem „Situs" und [illegible]n von ihren anatomischen „Verkehrtheiten" nicht [illegible]esens zu machen, bis dann eben mal eine Blinddarm[illegible]ündung links kommt.

Ihr Kind ist „links"?

Weil die Mehrzahl der Menschen, etwa 95 Prozent, Rechtshänder sind, gilt Linkshändigkeit als Schönheitsfehler. In Wirklichkeit ist der eine wie der andere Zustand unvollkommen; anzustrebendes Erziehungsziel sollte die Doppelhändigkeit sein.

Ihr Kind ist also nicht schlimmer daran als andere, durch Anlag[illegible] oder Gewöhnung „rechtsseitig" betonte Altersgenossen. Nur werden Sie, umgekehrt wie deren Mütter, bei der Erziehung auf die vernachlässigte Rechte zu achten haben; ohne die Neigung zum Gebrauch der linken Hand gewaltsam zu unterdrücken, müssen Sie das Kind zur abwechselnden Benutzung beider Hände anhalten und so allmählich einen Doppelhänder aus ihm machen — keinesfalls einen Rechtshänder.

Bedenken gegen die Erziehung zur Beidhändigkeit sind in letzter Zeit mehr und mehr geschwunden, ihren Wert hat man besonders unter dem Eindruck der Kriegserfahrungen schätzen gelernt.

Neigung zur Linkshändigkeit ist verbreiteter, als man gewöhnlich annimmt; sie braucht nicht als Zeichen geringerer Intelligenz gewertet zu werden. Sache der Erziehung ist es jedoch, zu vermeiden, daß der Linkshänder ein „linkischer" Mensch wird, vielmehr kann durch seine Anlage um so leichter die Harmonie beider Hände entwickelt werden.

Freizeit auf dem Lande.

Wie man sie wertvoll macht.

„Ja," sagte der Vetter, „du erzählst uns von euren amerikanischen Methoden, alles mit Maschinen zu machen. Ihr pflügt, ihr erntet, ihr melkt, ihr macht alles mit Maschinen. Das spart Zeit. Natürlich spart das Zeit. Aber was sollen wir Bauern mit der Zeit anfangen? Ihr habt doch ganz andere Verhältnisse drüben als wir. Wenn ihr freie Zeit habt, dann kauft oder pachtet ihr neues Land, dann könnt ihr mit euren Maschinen tatsächlich mehr schaffen. Aber wir? Wir können kein Land pachten oder kaufen. Wir sollen jetzt auf einmal mit Maschinen arbeiten, die alles schneller machen, auf demselben Land, das wir bis jetzt ohne Maschinen bearbeitet haben. Was sollen wir mit der freien Zeit anfangen? Maschinen kosten Geld. Zeit ist wertlos. Jedenfalls unsere Freizeit auf dem Lande ist wertlos. Mag es für euch gelten, daß Zeit Geld ist, für uns gilt das nicht."

Jürn Jakob Swehn setzte sich auf der Futterkiste zurecht und zündete sich die Pfeife neu an.

„Du siehst die Sache falsch an," sagte er. „Das Geld liegt auf der Straße, heißt es, das bedeutet doch aber nicht, daß man es nur aufzuheben habe. Das bedeutet, daß es eben Möglichkeiten gibt, es zu verdienen. Natürlich, wenn du so weiter arbeitest wie jetzt, dann schaffst du es auch ohne Maschinen. Aber es gibt Möglichkeiten, noch neue Zweige aufzunehmen. Da hat jeder Hof seine besonderen Möglichkeiten. Ein Allgemeinrezept gibt es nicht. Du weißt doch, daß es in Deutschland an eigenen Eiern, an eigenen Molkereiprodukten und an eigenem Gemüse fehlt. Nimm doch eine von diesen Sachen auf. Fange vorsichtig an. Baue deine Hühnerzucht gut aus. Gute Hühner, die du dir mit wenig Geld hochzüchten kannst. Fallnesterkontrolle, damit du keine unnötigen Fresser durchfütterst. Werde Mitglied der nächsten Eierverwertungsgenossenschaft. Liefere Eier, liefere Wintereier, die bringen Geld. Da kannst du schon einen Teil deiner Freizeit anwenden, die dir deine Maschinen geben. Du sagst, die Hühnerzucht sei Weibersache! Ja, mein Lieber, wenn du so verbohrte Ansichten hast, dann ist dir nicht zu helfen. Dann wundere dich aber nicht, wenn es dir schlecht geht. Jedenfalls ist die Hühnerzucht eine Möglichkeit. Der Gemüsebau gibt noch andere. Du mußt ja wissen oder kannst es ausprobieren, was für Gemüse bei dir gedeiht und was sich am leichtesten verkaufen läßt. Also versuche das. Wenn du dann ein wenig Lust hast, dann kannst du dir vielleicht noch eine Kuh zulegen und deine Milchwirtschaft ausbauen.

Zeit in Geld umzusetzen ist so einfach nicht. Aber wenn man sich die Mühe gibt, darüber nachzudenken, dann kommt man schon auf Mittel und Wege. Darum rate ich dir, schaffe dir Maschinen an, die die freie Zeit schaffen, und benutze die freie Zeit, um deine Einnahmen zu erhöhen."

Deutschlands ältester Schwimmer feiert seinen 90. Geburtstag.



Am 8. Dezember wird der Invalide Franz Rößner in Herzberg am Harz, der älteste noch aktive Schwimmer Deutschlands und wohl auch Europas, 90 Jahre alt. Noch bis zum vorigen Jahre ist der Jubilar als Schwimmlehrer tätig gewesen — noch 1929 hat er sich im 50-Meter-Brustschwimmen einen Preis geholt.

Ein angenehmer Ehemann.

Er verkauft drei Frauen auf dem Markt.

Tao-Min-Lung scheint ein ausgesprochener Pechvogel zu sein. Als Peking noch die Hauptstadt des Himmlischen Reiches und der Sohn des Himmels noch im Besitz seiner Herrscherwürde war, zählte Tao-Min-Lung wohl nicht zu den reichsten, aber immerhin doch zu den angesehenen Kaufleuten der Stadt. Und das in verhältnismäßig jungen Jahren. Dann kam die große Umwälzung; der Bürgerkrieg erschütterte die Grundlage seiner Existenz und — wie viele andere — verarmte auch Tao-Min-Lung. Seine Ruin aber war vollkommen, als Peking aufhörte, Hauptstadt zu sein.

Vor einem Jahr ungefähr entschloß er sich, zu heiraten; offenkundig eine Liebesheirat, denn er nahm ein ganz armes Mädchen zur Frau. Aber ein Unstern schien über seinem Leben zu walten, denn er kehrte von der Hochzeitsreise allein zurück; seine Frau war verunglückt, wie er erzählte. Lange jedoch litt es ihn nicht in seinem einsamen Hause und so schritt er zu einer zweiten Ehe. Aber wieder nahm die Hochzeitsreise einen unglückseligen Ausgang, denn seine Frau wurde ihm von irgendeiner umherstreifenden Horde irregulärer Soldaten einfach geraubt. Seine Bekannten bedauerten ihn und redeten ihm zu, es noch ein drittes Mal zu versuchen. Und das tat er auch. Kürzlich heiratete er zum dritten Male.

Wenige Tage nach der Hochzeit erhielt er aus Mukden ein Schreiben, worin ihm eine Stellung angeboten wurde. Selbstverständlich wollte er diese annehmen. Damit aber seine junge Frau dadurch nicht um die Annehmlichkeiten der Hochzeitsreise käme, beschloß er, nicht mit der Bahn dahin zu fahren, sondern das landesübliche Gefährt, die Rikschah, zu benutzen. Kurz vor Mukden wurde er von Leuten der Regierungspolizei angehalten und trotz seines Protestes verhaftet und samt seiner jungen Frau nach Peking zurückgebracht.

Vor Gericht zeigte es sich dann, welch dunkler Ehrenmann Tao-Min-Lung geworden war. Denn es gelang, ihm nachzuweisen, daß er seine beiden ersten Frauen weder durch Unglücksfall noch durch Raub verloren, sonder sie verkauft hatte. Und dasselbe Schicksal hätte auch seiner dritten Frau geblüht, wenn die Polizei ihn nicht rechtzeitig — allerdings im letzten Augenblick — abgefangen hätte.

Der einzige Handel, der augenblicklich in Peking blüht, ist der Handel mit Frauen; und es gibt in Peking eine ganz große Organisation von Handelsleuten, die sich ausschließlich mit dem Frauenhandel befaßt. Die Händler machen sich an arme, verschuldete Familien heran und kaufen diesen ihre Töchter entweder direkt ab oder sie geben zum Schein eine Heirat ein.

Einer dieser Wege führt immer zum Ziel, da der Mann der Familie des Mädchens eine Entschädigung geben muß. Auch wenn er das Mädchen heiratet. Für Mädchen, welche besonders schön sind, sind an die Eltern sogar schon bis zu 200 Dollar gezahlt worden. Die Mädchen werden meist nach Mukden gebracht, wo Frauen aus Peking besonders hoch im Kurse stehen.

Welchen Umfang dieser Handel angenommen hat, geht daraus hervor, daß seit vorigem Herbst nicht weniger als ungefähr 3000 Frauen allein nach Mukden verkauft wurden. Selbstverständlich ist die Polizei darauf aufmerksam geworden und tut ihr möglichstes, diesen Sklavenhandel zu unterbinden.

Tao-Min-Lung hatte das Pech, sich dabei erwischen zu lassen. Es besteht kein Zweifel, daß er sehr streng bestraft werden wird; man wird ihn — um ein Exempel zu statuieren — vielleicht sogar hinrichten. Der Handel mit Frauen wird aber darum weitergehen, nur mit dem Unterschied, daß die Schwierigkeiten für die Händler und die Preise für die Käufer sich erhöht haben.

Wo ist der „Frühschoppen" hergekommen?

Aus Bürger- oder aus Studentenkreisen?

In Berlin sind bekanntlich vor kurzem rund 600 Studenten polizeilich festgestellt worden, weil sie angeblich Mensuren schlagen wollten. Diese Angelegenheit, die wahrscheinlich auch im Preußischen Landtage noch ein Nachspiel haben wird, ruft die Erinnerung wach an eine berühmt gewordene Duelldebatte im Preußischen Landtage am 1. Februar 1884. Damals hatten sich die Zentrumsabgeordneten Reichensperger und Windthorst sehr scharf gegen das Duellwesen gewandt. Ihnen antwortete der konservative Abgeordnete von Z.tzewitz. Auch er sprach sich gegen alle Auswüchse des Duellwesens aus, besonders gegen Mensuren mit absolut tödlichen Waffen, nahm sich aber kräftig der Korpsstudenten an, denen man wirklich nicht einen Mangel an Tüchtigkeit und Ernst im späteren Leben nachsagen könne. Unter mehrfacher Heiterkeit im Hause wies er darauf hin, daß es innerhalb der Zentrumsfraktion mehrere Geistliche gebe, die nicht nur recht tüchtige Korpsstudenten gewesen seien, sondern auch ihre Klinge recht tüchtig geführt hätten. Wenn man den Studenten die Möglichkeit nehme, ihre Konflikte auf diese Weise auszumachen, dann würden sehr häufig Holzereien die Folge sein und die ritterliche Art und Weise mit studentischen Waffen, die eine Art Waffenübung genannt werden könne, würde fortfallen. Für viele verzärtelte Muttersöhnchen habe eine einfache Mensur einen durchaus erziehlichen Charakter. In seiner Studienzeit habe er es niemals erlebt, daß jemand an den Wunden der Mensur gestorben sei, wenn die betreffenden Schmisse gehörig behandelt worden wären.

Auch der damalige preußische Kultusminister von Goßler nahm zu der Duellfrage Stellung und bezeugte, daß Klagen über Ausschreitungen im Duellwesen ihm nicht zu Ohren gekommen seien. Es bestehe immer eine gewisse Gefahr, daß das Ausschütten des Kindes mit dem Bade neue Schwierigkeiten erzeuge. Er äußerte sich dann noch über den studentischen Frühschoppen, der in der Debatte eine gewisse Rolle gespielt hatte. Er selbst habe, obgleich er Korpsstudent gewesen sei und auf drei Universitäten studiert habe, keinen Frühschoppen getrunken. Die Sitte des Frühschoppens habe sich in manchen Schichten der Bevölkerung eingebürgert. Dieser Brauch sei nicht von den Universitäten in die übrigen Gesellschaftsschichten übergegangen, sondern umgekehrt als allgemeine öffentliche Sitte nach der Universität gelangt.

Haupttag im Detmolder Prozeß.

Die Vorgänge um Harder in der Landesstrafanstalt.

Am dritten Verhandlungstag vor dem Schwurgericht in Detmold kam der schwerwiegendste der dem Präsidialrat Heise zur Last gelegten Fälle zur Verhandlung. Danach hat Heise in der Verhandlung gegen Harder in der Frage der Vorfälle in der Landesstrafanstalt auf die Frage des Verteidigers Dr. Petri, ob es richtig sei, daß er sich im Laufe der Verhandlung gegen Harder an das Landespräsidium gewandt habe, mit der Bitte, Staatsanwalt Dr. Tornau das Verfahren aus der Hand zu nehmen, geantwortet, daß er auf diese Frage der Verteidigung nichts zu erwidern habe. Auf einen Beschluß des Gerichts hin, habe dann der Vorsitzende noch einmal dieselbe Frage an Heise gerichtet, der nun mit einem glatten „Nein" antwortete. Darauf habe der Vorsitzende ein Schreiben Heises an das Landespräsidium verlesen, in dem dieser zum Ausdruck bringt, daß er es richtiger finde, wenn vom Staatsanwalt Dr. Tornau die Anklage nicht vertreten würde. **Das Gericht hatte auf die weitere Vernehmung Heises verzichtet, da seine Glaubwürdigkeit erschüttert gewesen sei.**

Vor Eintritt in die Verhandlung richtete der Vorsitzende die Mahnung an die Geschworenen, sich weder durch einzelne Presseberichte noch durch die sonst an sie herantretenden Aeußerungen nicht beinflußen zu lassen. Darauf ging der Vorsitzende dann auf die Vorgänge in der Schöffengerichtsverhandlung vom 2. Februar ein. Er stellte fest, daß die Frage an Heise dreimal präzisiert worden sei.

Der Angeklagte gibt zu, auf die Frage des Vorsitzenden mit Nein geantwortet zu haben, behauptet aber, durch den Oberstaatsanwalt daran gehindert worden zu sein, einen Zusatz zu machen.

Er beantragte die Ladung des Landespräsidenten. Der Verteidiger Dr. Petri habe damals nachweisen wollen, daß er, Heise, in das Verfahren in strafwürdiger Weise eingreifen wollte, um dem Oberstaatsanwalt das Heft aus der Hand zu nehmen. Im Gerichtsprotokoll sei der er-

Ne Droum

Dei Hospes was ne Drückebiarger,
En Fulwammes, ne Buerenjungen.
Dei har bie aller Arbet immer,
So sagte hei, en Hoar efungen.
Hei schannte bie diar Pläugerigge,
Hei purmlere bim Jegen, Welten,
Hei nuarkre, wenn hei mägen mochte,
Hei schwerre bie diar Arbet selten.
Nu saht hei owends amme Dischge,
Bim Jaten was hei nit dei Fule.
Hei käure met beiden Backen.
De Sahpe leip me langs de Muhle.
„Et gäiht nix üewer Riewekauken!"
Siet Hospes un hei aht un aht,
Drei Pannen voll un ändleck sagte:
„Sou, nu sink rundsrümmhiar saht.
Jek maut ne Tacken springen lohten,
De Mohltien trock unse Hosves,
Dei Buxe es mie frie watt änge."
Sou viel as müegleck in de Lange.
Bo hei nohiar im Berre lagte,
Do was hei fottens bie dian Andern.
Hei schleip, un Hospes siene Seele
Dei fong im Droume ahn met wandern.
So Riewekauken hiat et an siek,
Dei blitt em schwor im Magen lien
Un hei har siek sou voll ekröppet,
Hei konn siek bolle nit bewien.
Hei sog ne wahnegrouten Misthoup,
Dei har kein Ahnfang un kein Aenne.
De Buer, bo Hospes Knecht bie was,
Druchte iahm de Gaffel in de Hänne.
„Jek föiher dian Mist. Du laß ne op.
Es die de Arbet ock tewieder,
Holt diek tegange". sagte hei,
Jahm gong ne Schueder düar de Glieder.
Dei Misthoup was jou duanne trampelt,
Bat har dei Hospes do ne Wut!
Hei larre met diar schworen Gaffel
Un räit siek fast dian Nawel ut.
Wall twünteg Kahren hiat hei sou
An äinem Striepen volleladt.
Dat was ne Leistung! Donnerkättken!
Jo, wenn hei woll, dann konn hei dat.
Dei Här, dei Buer, holl siek am föihren.
„Nu zauer diek, en Bietken flott!"
So dräif hei immer. Hospes schannte:
„Düet holleck nit ut! Jek goh kaputt!"
De Mistgaffel schmäit hei terdial.
Un sprung op äinmol uttem Berre.
Sien Hiemed, dat was kläddernaht.
Et was ne Droum! Dei Hospes schwerre!

E. Cramer-Crummenerl.

Verhängnisvolle Benzinexplosion.

Ein Mädchen als lebende Fackel.

In der Küche eines Hauses in Bremen ereignete sich eine folgenschwere Benzinexplosion, bei der drei Personen, davon eine sehr schwer, verletzt wurden. Die mit der Reinigung von Kleidungsstücken beschäftigte Hausangestellte Harms hatte sich eine Benzinmischung besorgt, hatte aber übersehen, daß sich in der Küche ein offenes Feuer befand. Plötzlich entzündeten sich die Benzindämpfe und explodierten. Einer lebenden Fackel gleich stürzte Fräulein Harms auf die Straße, wo sich ein des Weges kommender Gemüsehändler ihrer annahm und seinen Mantel über sie warf, um die Flammen zu ersticken. Das Mädchen hatte jedoch bereits am ganzen Körper schwere Brandwunden erlitten, auch der Händler trug schwere Verbrennungen an den Händen davon. Die Frau des Hauses zog sich Verbrennungen an den Beinen und im Nacken zu. Die Feuerwehr veranlaßte die Ueberführung der verletzten Personen ins Krankenhaus. Der Zustand der Harms ist besorgniserregend.

Welt und Wissen

w **Hanns Hörbiger, der Schöpfer der Welteislehre,** vollendete am 26 November das 70 Lebensjahr Hörbiger, der in Wien als Ingenieur lebt, ist eine vielumstrittene Persönlichkeit Seine „Glazialkosmogenie" oder Welteislehre wurde von vielen mit großer Begeisterung begrüßt, von vielen andern aber heftig befehdet und als unwissenschaftlich bezeichnet Hörbiger geht von der Vorstellung aus, daß im Weltenraume Eis als Weltenbaustoff vorhand ist, und sucht daraus die Zusammenhänge des Weltgeschehens zu deuten: den Werdegang der Sonne, die Gestaltung der Mondoberfläche, die meteorologischen Vorgänge auf der Erde usw Als Ingenieur hat sich Hörbiger vielfach große Verdienste erworben

w. **Das zusammenklappbare Theater.** Ein Mitglied des Pariser Odéontheaters hat aus dem Leichtmetall Duralumin eine Bühne gebaut, die von zwölf Bühnenarbeitern innerhalb weniger Stunden zusammengelegt, eingepackt und weggeschafft werden kann. Dieses Theater, das sich als Reisegepäck verschicken läßt, ist mit einer Drehbühne und mit den modernsten Beleuchtungsapparaten ausgestattet. Der Erfinder und Erbauer der eigenartigen Bühne will demnächst mit seiner Erfindung auf Reisen gehen, um sie in größeren Provinzstädten aufzuklappen und mit seiner Truppe auf dem Duralumin, das jetzt die Welt bedeuten soll, aufzutreten.

Gesunde Pflanzkartoffel.

Die letztjährige Kartoffelernte weist eine schlechte Haltbarkeit auf. Trotz der Massenernte wird im Frühjahr eine gesunde Pflanzkartoffel gefragt sein. Auf die Haltbarkeit und den Pflanzgutwert der Kartoffel übt die Düngung einen bestimmenden Einfluß aus. Besonders in den letzten zwei Jahren beschäftigte sich das Institut für Pflanzenkrankheiten der staatl. preuß. Versuchs- und Forschungsanstalten in Landsberg-W., dessen Leiter Herr Prof. Schander ist, mit der Frage über den Einfluß der Düngung auf den Pflanzgutwert der Kartoffel. Jeder Praktiker weiß, daß die Kartoffel säureliebend und kalifreudig ist und daß eine angemessene Stickstoffgabe fördernd auf die Ertragshöhe einwirkt. Es ist aber durch zahlreiche Versuche erwiesen, daß die Erzeugung einer gesunden Pflanz- und Eßkartoffel ohne eine gleichwertige Phosphorsäuregabe nicht möglich ist. Es steht fest, daß selbst bei einer starken Stallmistdüngung eine Beigabe von Phosphorsäure als Superphosphat das Ertragsverhältnis äußerst günstig beeinflußt und namentlich der Knollenertrag gegenüber dem Krautertrag wesentlich erhöht wird. Auch die Qualität (Haltbarkeit und Geschmack) der Kartoffel wird verbessert. Es zeigten Versuche, daß bei alleiniger Stallmistgabe der Stärkegehalt am niedrigsten ist, jede Phosphorsäuregabe vermag ihn zu heben. In der Praxis ist eine Gabe von 6—8 dz. Am-Sup-Ka je ha für alle Bodenarten als rationelle Hackfruchtdüngung anerkannt, da dieser Volldünger gestattet die Hauptnährstoffe Stickstoff (5 Teile), Phosphorsäure (8 Teile) und Kali (12 Teile) in einem Arbeitsgang und in wirksamer Form mit den Ackerarbeiten zu verwenden. Eine zweckmäßige Düngung ist zur Erzielung guter, gesunder Pflanz- und Speisekartoffeln Vorbedingung, wenn auch noch andere Faktoren wie der Boden, Klima, Nachbaustufe, Knollengröße und die Art der Ueberwinterung des Pflanzgutes die Güte desselben beeinflussen. Bestes von Pflanzenkrankheiten freies Saatgut zu verwenden gilt dem Landwirt heute ja als selbstverständlich.

Diplomlandwirt Behrend.

Wetteraussichten.

14. Dez.: Wolken, teils Aufklarung, naßkalt, sehr windig.
15. Dez.: Veränderlich, milde, Wind.
16. Dez.: Wenig anderes Wetter.
17. Dez.: Wolken, Nebel, gelinde, Wind, vielfach Niederschl.
18. Dez.: Wolken, teils helle Luft, naßkalt, vielorts, Niederschlag, Wind.
19. Dez.: Wolken, zeitweilig Sonne, ziemlich kalt, Niederschläge, Wind.
20. Dez.: Veränderlich, naßkalt, vielfach nebelhaft.

3 der schönsten **Romane**

von Paul Keller.

geschmackvoll in Ganzleinen gebunden auf holzfreies Papier gedruckt **fabelhaft billig!**

Waldwinter	nur 2.85 RM.
Sohn der Hagar	nur 2.85 RM.
Marie Heinrich	nur 2.85 RM.

Buchhandlung Wilh. Bell jr., Halver.
Kirchstraße. Fernruf 442.

Trotz des gewaltigen
Preis-Abbaues
gewähren wir nochmals einen
Sonder-Rabatt
bis 20%
auf unsere bekannt gute
Herren- und Knaben-Kleidung

Sonntag, den 14. Dez. von 2½-6½ Uhr geöffnet.

Scherfig
Die erfahrenen Kleiderfachleute
Hagen Elberfelderstr: 39a.

Schirme
empfiehlt zu sehr vorteilhaften Preisen
Karl Happe
Lüdenscheid, Karlsplatz

Billige Einzelmöbel als Weihnachtsgeschenke

Flurgarderoben echt Eiche	28.—	Radiotische und -Schränke	18.—
Dielengarnituren bunt	38.—	Rauch- und Clubtische	28.—
Kunstleder-Sofas	65.—	Polster-Sessel	38.—
Plüsch-Sofas	85.—	Chaiselongues	45.—

Lüdenscheider Möbelfabrik, Werner Prase,
Lüdenscheid, Worth — Schwelm, Kaiserstr.
Lieferung direkt an Private. Musterlager von 250 Zimmern.

Bekanntmachung.

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Friedrichs** in **Schalksmühle,** alleiniger Inhaber der Firma gleichen Namens (Großhandlung in Kleineisenwaren, Haus und Küchengeräten) ist nach Bestätigung des Vergleichs vom 28. November 1930 aufgehoben..

Lüdenscheid, den 7. Dezember 1930.

Das Amtsgericht.

Zu Weihnachten empfehle la. junge
Passauer Hafermast-Gänse
bratfertig Pfd. 1.25-1.30 Mk.
Hasen
Pfd. 80 Pfg.
Bestellungen für Weihnachten erbitte bis spätestens zum 12. ds. Mts.
Ernst Reuser Halver

Kranken-Weine
zu den billigsten Preisen und guten Qualitäten
Otto Meisterjahn,
Kierspe.
Fernsprecher 218.

Alles für den Wintersport
SKIER von 19.50
bis 180 cm lang complett.
SKI-Anzüge
gute Qualität blau, mit Reißverschluß
von 8 RM. an.
Für Damen mit buntem Besatz.
Auf Sportschuh-Bekleidung 10% Sonderrab. bis Weihnachten
Louis Wurm jr. Lüdenscheid.

Weihnachts-Angebot

Juwelen	Goldwaren	Bestecke
Kristalle	Luxuswaren	Uhren

Standuhren . . . von 95.- an
Weckuhren . . . . von 3.- an
Mein grosses Lager bietet Ihnen Vorteile! Kaufen Sie nicht ohne es besichtigt zu haben.
WILHELM BETZER
Lüdenscheid : Wilhelmstraße 49
Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:

Hüftformer . . .	von	3.50	Mk. an
Corseletts . . .	„	5.75	„ „
Sportgürtel . . .	„	1.30	„ „
Strumpfbandhalter	„	—.50	„ „
Brustmiederhalter (stangenlos)	„	4.—	„ „

Bellisana-Unterwäsche um 20% im Preise gefallen.
Trikotagen in Milaneis, Charmeuse, Wolle m. Seide, Macco m. Seide, Macco
Unterkleider . . von 3.95 Mk. an
Schlüpfer . . . „ 1.35 „ „
Strümpfe und Gamaschen für Damen u. Kinder in allen Qualitäten und Preislagen, neuzeitliche Preise.
Büstenhalter, Taschentücher u. s. w
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.
Alleinverkauf der Original-Warner-Fabrik:
Worthmann & Speisberg, Lüdenscheid,
Werdohlerstraße 10. — Telefon 2788.

Zweierlei Preis-Abbau!

Preisabbau ist nicht die Herabsetzung alter unmoderner Warenbestände
Preisabbau ist nicht das scheinbar günstige Angebot mit qualitativ minderwertiger Ware
Wirklicher Preisabbau ist heute noch die Preis-Herabsetzung der guten modernen Einrichtungsgegenstände, ohne Rücksicht auf die Herstellungspreise!

Das ist Preisabbau!

Lieferung frei Haus. Aufbewahrung kostenlos.
Langjährige schriftliche Garantie!

Speisezimmer echt Eiche Büffet 2,00 m. Marmorzug und Silberkästen, innen mahagoni poliert, Credenz Zweizugtisch, 4 Stühle mit Patentfeder-Polster und Bezug **595.-** abgebauter Preis

Schlafzimmer echt Eiche mit Nußbaum Kleiderschrank 2,00 m, innen mahagoni pol. mit Innenspiegel, Frisiertoilette m. Glasplatten stoffunterlegt, 2 Nachtkonsolen m. Glaspl. stoffuntl., 2 Betten, 2 Stühle m. Federpolst. u. Bezug, 1 Hocker **495.-** abgebauter Preis

Küche naturlackiert mit echt Kirschbaum, Büffet, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 1 Handtuchhalter, 1 Fußbank **295.-** abgebauter Preis

Unsere Kleinmöbel-Ausstellungen zeigen Ihnen praktische Weihnachts-Geschenke zu erstaunlich billigen Preisen.

Die über dreißigjährige Tradition unseres Hauses bürgt für Qualität, Kulanz und strenge Reellität.
Unsere niedrigen Preise erklären sich durch unseren großen Umsatz!

Möbelhaus Aug. Bührmann, Iserlohn Lüdenscheid

Spielwaren

in sehenswerter Reichhaltigkeit bietet meine Ausstellung. Sie finden alles in bester Qualität von den einfachsten Gegenständen bis zum Lehrmittel für die reifere Jugend. Märklin-Spezial-Kataloge über technische Spielwaren werden Interessenten gratis abgegeben. Bekannte zuvork. Bedienung. Zusendung frei Haus durch eigenen Lieferwagen.
Sonntag geöffnet!

Karl Deicke, Lüdenscheid

Das schönste Geschenk

ist
1 Paar Schuhe
aus dem
Schuhhaus
Paul Henkes,
Lüdenscheid
Altenaerstraße 1.

Spottbillige Preise!

Bestecke
Scheren
Rasiermesser
Rasierapparate
sowie sämtliche
Rasierutensilien
empfiehlt
E. Deitenbeck,
Stahlwaren- u. Waffenhandlung
Lüdenscheid.

Unseren werten Gästen zur gefälligen Kenntnis, daß ab heute in unseren Lokalen

Weine

Glas- und Flaschenweise
zum Ausschank gelangen.

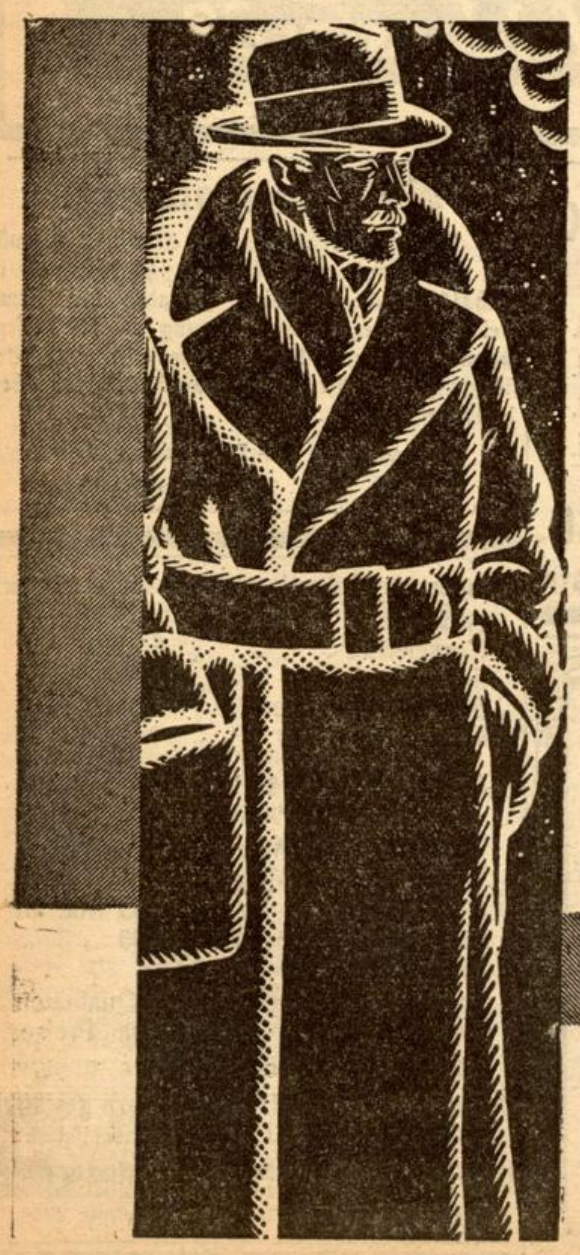
GEBRÜDER WEYLAND
AD. RÖVENSTRUNK
HALVER IN WESTFALEN.

Radio

Netzanschluß
Teilzahlung
pro Woche Mk. 3.—
kostenlose Vorführung.
Radio Wolfram & Co., Hagen
Elberfelderstraße 109.
Vertreten durch:
Karl Pühl, Halver,
Lingerweg 19.

Schirm-Fabrik F. Bovet,

Lüdenscheid.
Größte Auswahl!
Billigste Preise!
Eigene Fabrikation.



Die größte Auswahl
Beste Verarbeitung

Bekannte Preiswürdigkeit

sind die Vorzüge meiner erstklassigen Herren- und Knabenkleidung. — Auf meine schon bedeutend im Preis herabgesetzten Waren gewähre ich Ihnen ausserdem noch

10% Rabatt

mit Ausnahme einiger Artikel.

— Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet. —

SCHOTTLAENDER-REK.

Schocken

Das Haus der volkstümlichen Preise. -- Lüdenscheid.

PELZE zu den niedrigsten Werbepreisen!

Es ist mir gelungen bei dem augenblicklichen Preistiefstand in Pelzwaren zu
ganz enorm billigen Preisen
einzukaufen und zu kaum glaublich
niedrigsten Preisen
erstklassige Qualitätsware
zu verkaufen.

Als Weihnachtsangebot, wie es nicht übertroffen werden kann,

einige Beispiele:

Moderne Bubenkragen
hochstehend . von Mk. 9.75 an
in echt amerik. Opossum von Mk. 16.50 an

Echt Skunks Kolliers
mit Kopf u. Schweif von Mk. 14.50 an

Echte Skunks Frauenkragen
meine Spezialität! Große Schulterform
in prima Qualität . von Mk. 68.— an

Echte Füchse
in vielen Farben . von Mk. 45.— an

Fellvorlagen
Mk. 17.50 14.50 9.50

Nutzen Sie mein **Werbeangebot** zu Ihrem **Weihnachtseinkauf** aus

Louis Wurm jr.
Lüdenscheid.

—! **Apollo-Theater Schalksmühle.** Den überaus großen Bemühungen der Leitung des Apollo-Theaters Schalksmühle ist es gelungen, für ihren kommenden Spielplan wieder ein erstklassiges Großstadtprogramm aufzustellen. Waren die bisherigen Darbietungen schon als blendend zu verzeichnen, so wird doch durch diese beiden Spitzenfilme alles bisher gezeigte in den Schatten gestellt. Der erste Streifen betitelt sich: **„Das K. und K. Ballettmädel"** und sind dieses 6 Akte aus der Geschichte eines Armee- und Ballettkorps. Aus dem Wien der Vorkriegszeit klingt durch den Rythmus Strauß'scher Walzer das flinkfüßige Makkato des k. und k. Hofballetts. Seine leichtgeschürzte Vergangenheit durchschwebt die ungeschriebene Chronik mit köstlichen Histörchen, voll Pikanterie und Humor. Galante Wiener Hofgeschichten bannen für uns in der Erscheinungen Flucht für kurze Zeit die heitere Figur des Wiener Ballett-Erzherzogs. — Der zweite Teil versetzt uns in den Roman von Gustav Frenssen: **„Die Sandgräfin".** Hier ist endlich einmal wieder ein wirklich guter, typisch deutscher Film. Der Regisseur Hans Steinhoff hat es meisterhaft verstanden, unterstützt durch den erfolggekrönten Photographen Karl Juty, die Stimmung des Frenssenschen Romans wiederzugeben. Aber darüber hinaus hat er erfreulicherweise bei den Darstellern dahingewirkt, daß der ja an sich kitschige Stoff durchaus nicht so empfunden wird, und wir tatsächlich die für heute unwahrscheinliche Handlung gespannt miterleben. — Wer sich nun diese herrlichen Geschehnisse nicht entgehen lassen will, der besuche am kommenden Samstag und Sonntag die Vorstellung. Besonders sei darauf hingewiesen, daß Erwerbslose gegen Vorlegung ihres Ausweises auf allen Plätzen Vorzugspreise zahlen. Das Theater ist gut geheizt und kommt jeder Besucher in dieser Woche auf seine Kosten. (Siehe heutiges Inserat.)

Kierspe

—s Eine **Sitzung der größeren Kirchenvertretung** findet am Samstag nachmittag um 4½ Uhr im Gemeindehause (alte Schule) statt.

—h Wie schon darauf hingewiesen, feiert der Tv. Kierspe 1879 am 2. Weihnachtstage in der Kuhbierschen Festhalle sein **Winterfest.** Diese Feste haben von altersher einen guten Zuspruch zu verzeichnen. In diesem Jahre hat es der Turnverein unternommen, dem Theaterspiel besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ein romantisches Volksstück mit Gesang „Der Freischütz" nach Webers berühmter Oper bearbeitet, wird den Festbesuchern angenehme Stunden bereiten. Eine gewaltige Arbeit, die Herstellung einer großartigen Bühnendekoration ist zum größten Teil schon erledigt. Die Leitung des Stückes ist Aufgabe des Turnbruders Lehrer Knieper. Die Besetzung der Hauptrollen durch die Turnbrüder Gust. Hedfeld, Wilhelm Busch, Fritz Meisterjahn, Ernst Vollmann, Hugo Wülfrath und andere, sowie die Turnschwestern Johanna Brüggenkamp und Johanna Brensing läßt Leistungen erwarten. Der letzte Teil des Programms steht im Zeichen turnerischer Arbeit. Die Jugendabteilung wartet mit Keulenschwingen auf. Die Turnerinnen werden mit den allseitig beliebten Volkstänzen Beifall finden. Das Geräteturnen, das im Tv. Kierspe im letzten Jahre besonders Pflege gefunden hat, wird von der Männerabteilung den Auftakt zu den im kommenden Frühjahr geplanten Gerätewettkämpfen bilden. Gegenüber den Vorjahren ist der Anfang des Festes früher gelegt. Alles nähere ist aus den Plakaten zu ersehen. Gut Heil!

—r Nach langen Bemühungen ist es nun auch gelungen, die beiden letzten Althäuser in Hüttebruch an das elektrische Lichtnetz des kommunalen Elektrizitätswerks Mark Hagen anzuschließen, damit sind sämtliche Wohnhäuser um Bahnhof Vollme mit elektrischer Energie versorgt. Die alten Wohnhäuser schrumpfen in der Gemeinde Kierspe immer mehr zusammen, die dem Stromnetz noch nicht angehören. Jetzt sind es noch 5.

Kierspe-Bhf.

—s **Im Silberkranze.** Das Fest der silbernen Hochzeit begehen heute die Eheleute Rektor Berkemann und Frau Minna geb. Lomberg. Der Jubilar ist seit etwa 9 Jahren Leiter des Schulsystems Kierspe-Bhf. In jungen Jahren war er als Lehrer an der Schule in Hardenberg (Valbert) tätig, und kam von dort nach Meinerzhagen, wo er lange Jahre gewirkt hat. Von Meinerzhagen wurde er als Rektor nach Kierspe-Bhf. berufen. B. hat sich in früheren Jahren auch sehr um den Männerchorgesang verdient gemacht. Wir entbieten dem Jubelpaare zu seinem Ehrentage unsere besten Wünsche.

—b Dadurch, daß auf der Volmestraße in der Dunkelheit ein Pferdefuhrwerk nicht auswich, mußte ein des Weges kommender Lastwagen gegen einen an die Straße angrenzenden Felsabhang fahren. Der Wagen fuhr den Abhang einige Meter hinauf, prallt dann zurück und schlug zur Seite um. Die Insassen erlitten zum Glück nur leichte Verletzungen, während der Wagen beschädigt wurde. Doch konnte derselbe nach kurzem Aufenthalt seine Weiterfahrt antreten.

—b Dem im vorigen Jahre neu ins Leben gerufenen Bürgerverein war ein Verkehrsausschuß angegliedert worden. Da in letzter Zeit wichtige, verkehrstechnische Fragen aufgetaucht sind, hat der Verkehrsausschuß des Bürgervereins in der im Hotel Cramer hierselbst stattgefundenen Sitzung beschlossen, für die Folge den Namen „Verkehrsverein für Kierspe-Bahnhof und Umgegend" zu führen. Man wählte zunächst einen aus vier Herren bestehenden Vorstand. Außerdem wurden 11 Beisitzer ernannt, die sich aus allen Kreisen der Bevölkerung zusammensetzen. Ein aus drei Personen gebildeter Pressausschuß soll für die Publizierung der die Oeffentlichkeit interessierenden Angelegenheit sorgen. Um allen interessierten Kreisen Gelegenheit zu geben, irgendwelche Fragen vorzubringen und zu beraten, finden regelmäßig am 1. Montagabend eines jeden Monates Zusammenkünfte statt, die abwechselnd in den hiesigen Lokalen abgehalten werden.

•

Lüdenscheid. Gestern nachmittag warf sich ein Arbeiter des hiesigen Gaswerks vor dem Eisenbahnzug Brügge—Lüdenscheid. Der Schienenräumer warf den Lebensmüden zwar zur Seite, traf ihn aber so hart am Kopf, daß der Schädel zertrümmert wurde. Der Mann war sofort tot. Er ist verheiratet und hat in seinen bei ihm vorgefundenen Briefen Abschied von den Seinen und seinen Arbeitskollegen genommen. Der Grund zu dem Selbstmord ist unbekannt.

& **Lüdenscheid.** Der Lehrer i. R. Heinrich Cornelius hierselbst, Wißmannstraße 3, vollendet morgen, Samstag, den 13. Dezember, sein 87. Lebensjahr. Sein Name als Jugendbildner hat stets einen guten Klang gehabt. Aber auch außerdem hat er sich um die Allgemeinheit und Oeffentlichkeit die größten Verdienste erworben. Ganz besonders galt dies von seiner Tätigkeit als Sekretär (Syndikus) der hiesigen Handelskammer, welches Amt er mit tiefem Verständnis und weitschauendem Blicke lange Jahre verwaltete. Die glänzende Entwicklung der Lüdenscheider Industrie vor 60 Jahren und später ist zu einem wesentlichen Teile mit sein Verdienst. Dasselbe wurde vor mehreren Jahren durch Umbenennung der Schulstraße in Corneliusstraße ganz besonders anerkannt. Auch als Mensch erfreut er sich in allen Kreisen höchster Wertschätzung. Körperlich macht sich das Alter doch schon bemerkbar, aber seinem Geiste hat das Alter noch nicht das Mindeste anhaben können. Unseren Glückwunsch!

Deutscher Dampfer bei Kobe aufgelaufen.

Keine Gefahr für Schiff und Mannschaft.

Zufolge einer Radiomeldung über Shimotsui ist der 7000-Tonnen-Dampfer „Schlesien" an der Südküste von Awaji, 30 Seemeilen von Kobe entfernt, bei unsichtigem Wetter aufgelaufen. Von Moji ist ein Bergungsdampfer nach der Unfallstelle beordert worden. Es besteht keine Gefahr für Schiff und Mannschaft.

Rettung zweier verschollener Flieger.

Drei Flieger bei den Rettungsversuchen verunglückt.

Der Goldgräber Bob Marten aus Alaska und der deutsche Flugzeugmechaniker Emil Kading, deren Flugzeug am 11. Oktober in Britisch-Kolumbien zur Notlandung gezwungen war und die seither als verschollen galten, wurden jetzt in völlig erschöpftem Zustande **von dem Flieger Watson** nach einem waghalsigen Fluge aufgefunden und nach White Horse gebracht. Flugkapitän Burke, der Führer des Martenschen Flugzeuges, hat die furchtbaren Strapazen nicht überstanden und ist schon am 20. November vor Erschöpfung gestorben. Nicht weniger als drei Flieger büßten bei der vergeblichen Suche nach den Verschollenen ihr Leben ein, so daß die Regierungen der Vereinigten Staaten und Kanadas weitere Rettungsexpeditionen untersagen mußten.

Familien-Nachrichten.

Verlobte:

Maria Orth, Gockeshohl mit Paul Heßmert, Buchen b. Brügge

Vermählte:

Franz Engelin und Sinaide Engelin geb. Hummel, Bochum und Flaßkamp.

Gestorben:

Ww. Conr. Hill, Luise geb. Reinhardt, Schmidtsiepen, 84 J. Frau Wilh. Mörchen, Adele geb. Voß zu Brüninghausen, 60 J. alt. — Carl Windfuhr, Oenneking, 79 J. alt. Frau Emil Berker, Alma geb. Seuster, zu Everinghauser-Heide, 31 J. alt. — Frau Ewald Haarmann jr., Ida geb. Schuster zu Wiebelsaat, 36 J. alt. — Wilhelm Wortmann sen. zu Elbringhausen 75 J. alt. — Ww. Hugo Bremicker, Henriette geb. Plate zu Brügge, 77 J. alt. — Wilhelm Brockfieper, Rosenhagen, 83 J. alt.

Ww. Ludwig Schröder, Wilhelmine geb. Dahlhaus zu Schalksmühle, 92 Jahre alt.

Schriftleitung: Wilh. Bell jr., Halver i. Westf.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Heute abend 11 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter

Frau Ww. Ludwig Schröder

Wilhelmine geb. **Dahlhaus**

im Alter von 92 Jahren zu sich in die himmlische Heimat zu nehmen.

Es trauern um ihren Verlust die große Zahl ihrer

Kinder, Enkel u. Urenkel.

Schalksmühle, den 11. Dezember 1930.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 14. Dezember nachm. 3½ Uhr statt

Trauerfeier ½ Stunde vorher im Trauerhause.

Von Kondolenzbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

Kathol. Kirchengemeinde Halver.

Sonntag, 14. Dezember

anläßlich der Einweihung der kath. Kirche nachm. 4,30 Uhr im Saale der Carlshhöhe

FESTAKT

Festredner

Dompredigers: Pater Romanus von Paderborn

Historisches Schauspiel:

„Donars Tod"

Stück in 4 Aufzügen aus der Zeit des Bonifatius [8. Jahrhundert.]

Eintrittspreis: 50 Pfg., Kinder haben keinen Zutritt. — **Samstag nachmittag 3 Uhr** Vorführung des Schauspiels, besonders für Kinder. Eintrittspreis hierfür 20 Pfg.

Zu regem Besuch ladet ein:

Katholische Kirchengemeinde:
Buchen, Pfarrvikar

Sie staunen

über die

niedrigen Preise für

Anzüge, Ulster

Paletots

Wettermäntel

im Etagengeschäft für Herrenbekleidung

Herm. Strauß

Lüdenscheid, Altenaerstr. 1

Auf diese Preise noch 10% Rabatt.

Sonntag geöffnet!

Fahrtvergütung!

Wir suchen einen

Lehrling

oder einen jungen

Gehilfen

für die Packstube.

Metallwarenfabrik Haurand Halver

Schöne ausgesuchte

Weihnachtsbäume

zu haben bei

Otto Barth, Halver

Gärtnerei am Friedhof. Telefon 357

Buntstifte, Kopierstifte, Taschenstifte, Schreinerstifte,

Wilh. Bell jr.,

Preiswertes

Weihnachts-Angebot

Bettdamast	130 cm. breit m. 2.80 2.50 2.—		**1.45**
Bettdamast	160 cm. m. 3.— 2.75 2.30		**1.85**
Haustuch	für Bettücher 150 cm. breit 1.60		**1.20**
Halbleinen	für Bettücher 160 cm. breit mit verstärkter Mitte		**2.50**
Hemdentuch	80 cm. breit m. 0.85 0.68 0.58		**0.38**
Ein Posten Handtücher	1 m lang in guter Qualität das Stck.		**0.48**
Handtuchgebild	60 cm. breit m. 0.80 0.68		**0.48**
Tischtücher	130×160 cm 6.60 6.— 4.95 3.80 3.30		**2.85**
Tafelgedecke	in Damast und Reinleinen in groß. Ausw.		

Bett- und Leibwäsche
in größter Auswahl.

Bekannte Fahrtvergütung!

F. W. Maas
Lüdenscheid.
Wilhelmstraße 50.

Inserieren bringt Gewinn!

Frachtbriefe
nach der neuesten gütigen Vorschrift am Lager.
Wilh. Bell jr. Halver.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gemeinde Halver. Sonntag, den 14. Dez 30 (3. Advent) vorm. 9 Uhr Feier des hl Abendmahls, Pastor Stommel. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Stommel. 11 Uhr Taufen, Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst in Oberbrügge. Dienstag abd. 8 Uhr Kirchenchor. Donnerstag abd. 8 Uhr Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Freitag abd. 8,30 Uhr Kirchlicher Posaunenchor

Ev. Vereinshaus Halver. Sonntag 4,30 Uhr Bibelstunde Stadtmissionar Bröder, 8 Uhr Jünglingsverein Unterhaltung. Montag 8 Uhr Jünglingsverein Turnen 8.30 Uhr Jungfrauenchor. Dienstag 8,30 Uhr Posaunenchor. Mittwoch, 8,30 Uhr Jünglingsverein Bibelbesprechung. Freitag 8,30 Uhr Männerchor. Samstag 4 Uhr Jungschar. 8,30 Uhr Gebetstunde.

Blaukreuzverein Halver. Sonntag, den 14. Dez nachm. 3 Uhr Bibelstunde Donnerstag, den 18 Dez. abds. 8,30 Uhr Bibelbesprechung.

Freie evangl. Gemeinde Halver Berlinerstr. 27a Sonntag morgen 9,45 Uhr Erbauungstunde Nachm. 1,30 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Bibelstunde. Donnerstag abend 8,30 Uhr Bibelstunde (Schmalenbach Lüdenscheid) Samstag abd. 8,30 Uhr Männerchor.

Katholische Gemeinde Halver. Sonntag den 14. Dez. morgens 7 Uhr Frühmesse (in der alten Kapelle) 9,30 Uhr Einweihung der neuen Kirche Uebertragung des Allerheiligsten. Feierliches Levitenamt mit Festpredigt. Nachm. 2,30 Uhr: Dankandacht 4,30 Uhr Festakt auf der Carlshöhe.

Evgl Kirchengemeinde Brügge. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. 11,15 Uhr Kindergottesdienst 5 Uhr Monatsversammlung des Evgl. Vereins mit Vortrag über die deutsche Verfassung (Hauptlehrer Kleinforst). Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaale. 8 Uhr Posaunenchor. 9 Uhr Kirchenchor.

Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. 11,15 Uhr Kindergottesdienst 5,30 Uhr Blaukreuzverein 8 Uhr Gemeinschaftsstunde Montag 8 Uhr Männerchor. Dienstag 8,30 Uhr Jungmädchenverein. Mittwoch 8,30 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 Uhr Bibelbesprechung. 9 Uhr Posaunenchor. Sonnabend 8,30 Uhr Gemischter Chor.

Ev. Kirchengemeinde Kierspe. Sonntag 9,30 Uhr Kindergottesdienst 10,30 Uhr Gottesdienst Dienstag 8,30 Uhr Posaunenchor Vollme. Donnerstag 4 Uhr Frauenhilfe Freitag 8,30 Uhr Kirchenchor. Samstag 8,30 Uhr Posaunenchor.

Kierspe-Bhf. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst 4 Uhr Bibelstunde. Dienstag 8,30 Uhr Kirchenchor. Mittwoch 8,30 Jungmädchenbund. Freitag 8,30 Uhr Bibelstunde im Männer- und Jünglingsverein.

Fr. evgl. Gemeinde Kierspe-Bahnhof: Sonntag 9,30 Uhr Gemeinde Erbauungsstunde, 11 Uhr Kinder Sonntagsschule, 16 Uhr Versammlung für Jedermann. Dienstag 16 Uhr Frauenverein, 20.30 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch 20,30 Uhr Gebetstunde. Donnerstag 20,30 Uhr Gemischter Chor. Freitag 8,30 Uhr Jünglingsverein.

Nützen Sie den
Silbernen Sonntag!

Sonntag
-wenige Tage vor dem Fest
der große Kauftag
für praktische Weihnachts-Geschenke.

Die reiche Auswahl des Guten und Elegantenist sehenswürdig. Unsere gesamte Fertigkleidung zeichnet sich durch Güte des Materials, elegante Verarbeitung und zeitgemäß niedrige Preise aus! Überzeugen Sie sich, ohne Kaufzwang, von diesen großen Vorteilen!

Versäumen Sie dabei auch nicht die vielen, jetzt besonders günstigen Kaufgelegenheiten an allen übrigen Lägern unseres Hauses!

Sonntag ist unser Haus bis 6 Uhr nachm. geöffnet.

RUDOLF WEIL & CO. BERLIN W.8

GEBRÜDER **Alsberg**
LÜDENSCHEID

Bekannte Fahrtvergütung!

Bleyles Strick-Kleidung
für Damen, Herren und Kinder
Gesundheitlich von höchstem Wert und an Haltbarkeit unübertrefflich.
Alleinverkauf für Lüdenscheid bei
Gebr. Cordes
Fernsprecher 2712
Inhaber: H. Böing

Weihnachts-Verkauf

Für den Herrn:

Herren-Halbschuhe schwarz, solide Form . 9.80 8,90 **7.90**

Herrenstiefel kräftige Ausführung . 11,80 9,80 **8.90**

Kräft. **Sportstiefel** mit wasserdichtem Futter 14,50 13,50 **12.50**

Kräft. **Motorradstiefel** mit durchgehender Doppelsohle **24.50**

Herren-Gamaschen 2,75 2,50 **2.25**

Kamelhaar-Laschenschuhe mit Ledersohle 1,95 **1.65**

Für die Dame:

Lack- u. Lederspangen-schuhe eleg. u. solide 5,90 4,90 **3.90**

Feinfarbige Spangen Block- und Louis XV. Absatz. uni u. comb. 9,80 7,90 **5.90**

Abendschuhe:

Silber u. Gold-Brokat 5,90 3,95 **1.95**

Crêpe de chine, Samt u. Atlas . . . 7.90 6.90 **5.90**

Moire und Rips 14.80 12.80 **9.80**

Kamelhaar-Umschlag mit Ledersohle . . . 2,25 **1.95**

Keine Rabattmarken. 5 Prozent in bar für alle Waren.

Böhmer

Hagen i. W. ~ Elberfelderstraße 37 ~ Ruf 25677.

Empfehle in guter Auswahl

Zigarren u. Tabakwaren
Erzeugnisse erster Firmen.
Geschenkpackungen in jeder Packung und Preislage.
Ferner empfehle:
Schreibwaren,
Briefpapier in Mappen u. Kasetten
Gratulationskarten,
Romane, Erzählungs-Bücher, Jugendschriften
Bilderbücher.

Rich. Groß, Schalksmühle, Bahnhofstr. 7.

Versenkbare
Nähmaschinen
Schwingsch. RM. 184.50
Rundsch . RM. 207.—
10 Jahre Garantie.



Sors,
Lüdenscheid
Wilhelmstr. 2

Heimarbeit
schriften, Vitalis-Verlag München

Rasier-
Messer von 1,45 Mk. an
Klingen von 5 Pfg. an
Apparate v. 1.10 Mk. an
Kasten, kompl von 2,50 Mk. an
Ständer und Spiegel,
Streichriemen, Seife u.
Pinsel in großer Auswahl
Ernst Bergmann
Halver-Eichholz.

Möbel
ganze Wohnungseinrichtungen
Herde, Betten
auch auf Teilzahlg.
Schiffeliers
Hagen,
Elberfelderstraße 94, 96, 96a, 98.

Soeben erschienen!
Die neuen evangelischen
Gesang-Bücher
in verschiedenen Preislagen vorrätig . . . . . .
Buchhandlung Wilh. Bell jr., Halver.

Unreines Gesicht
Pickel, Mitesser werden unter Garantie durch
VENUS (Stärke A) beseitigt.
Preis M. 2.75 — — Gegen Sommersprossen (Stärke B) Preis M. 2.75
alv. Medizinal-Drogerie
Carl Menke.